

Presseinformation

Sterilgutaufbereitung am Klinikum Kassel nach neuer ISO-Norm für Medizinproduktaufbereitung zertifiziert

Kassel, 4. Oktober 2017. Die Sterilgutaufbereitung am Klinikum Kassel kann auch sensible Instrumente wie Endoskope nach den höchsten Qualitätsstandards aufbereiten. Ein externer Zertifizierer hat jetzt bestätigt, dass die Sterilgutversorgung und die Aufbereitung der Endoskope auch den strengeren Vorgaben der neuen Norm DIN EN ISO 13485:2016 entsprechen. Die Sterilgutversorgungsabteilung war erstmals vor drei Jahren nach der damals gültigen Norm (DIN EN ISO 13485:2012) zertifiziert und jährlich überprüft worden.

Die neue Zertifizierung bezieht sich erstmals auch auf besonders sensible Medizinprodukte der Kategorie „Kritisch C“, zu denen beispielsweise Endoskope zählen. Deren Aufbereitung erfordert ein besonderes Wissen und eine besondere technische Ausstattung. So können diese Instrumente wegen ihrer Temperaturempfindlichkeit nicht, wie sonst üblich, bei 134 Grad sterilisiert werden. Stattdessen wird bei ihnen ein Verfahren bei 60 Grad Celsius und unter dem Einsatz von Formaldehyd angewendet.

„Die Zertifizierung nach der neuen Norm bestätigt, dass wir auch die strengeren Vorgaben erfüllen, um sensible Medizinprodukte in jedem einzelnen Prozessschritt, aber auch insgesamt nach den höchsten Qualitätsstandards aufbereiten zu können“, sagt Max Peter Meinecke, Geschäftsführer der CASALIS Facility Services GmbH. Das Unternehmen ist eine gemeinsame Tochtergesellschaft des Klinikum Kassel und des Krankenhausdienstleisters VAMED und betreibt die 2015 neu errichtete Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte auf dem Gelände des Klinikum Kassel an der Mönchebergstraße. Diese zählt auf Grund ihrer technischen und baulichen Ausstattung zu den modernsten in Deutschland und versorgt außer dem Klinikum Kassel auch weitere Krankenhäuser der Gesundheit Nordhessen. Dort werden jährlich etwa 135.000 OP-Sets und Einzelinstrumente gereinigt, desinfiziert, kontrolliert und sterilisiert. Hinzu kommen noch etwa 60 Endoskope pro Tag.

Zum Qualitätsmanagement der CASALIS Facility Services gehört auch eine regelmäßige Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um die immer komplexer werdenden OP-Instrumente jederzeit nach den höchsten Qualitäts- und Hygienestandards aufbereiten zu können. Die zuverlässige und pünktliche Lieferung von einwandfrei aufbereiteten medizinischen

Instrumenten ist für die Patientensicherheit unerlässlich und Grundvoraussetzung für jede Operation.

Die Gesundheit Nordhessen Holding AG (GNH) bündelt Kompetenzen in der Region Nordhessen, um eine hochwertige medizinische Versorgung und Pflege anbieten zu können. Zur GNH gehören vier Krankenhäuser, Einrichtungen der ambulanten medizinischen Versorgung und Rehabilitation sowie Seniorenwohnanlagen mit ambulantem Pflegedienst. Die Krankenhäuser der GNH versorgen jährlich knapp 74.000 stationäre Patientinnen und Patienten. Mittelpunkt der Krankenhausgruppe ist das Klinikum Kassel als größtes kommunales Krankenhaus Hessens, im Umland stellen die Krankenhäuser in Bad Arolsen, Hofgeismar und Wolfhagen eine wohnortnahe Versorgung sicher. Mit rund 4.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und über 390 Ausbildungsplätzen gehört die GNH zu den größten Arbeitgebern und Ausbildungsbetrieben der Region. In Kooperation mit der University of Southampton bietet die Kassel School of Medicine (KSM) ein bilinguales Medizinstudium für jährlich rund 30 Studierende an.

VAMED Deutschland ist einer der führenden Partner für die Errichtung, die Erneuerung und den Betrieb der technischen Infrastruktur von Krankenhäusern und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens. Zu den Tätigkeitsschwerpunkten gehören die Planung, Finanzierung und Verwirklichung von Neu-, Umbau- und Sanierungsprojekten. Weiterhin betreibt VAMED die Medizin-, Betriebs- und Informationstechnik sowie die Sterilgutversorgung und die OP-Unit. VAMED Deutschland ist Teil der VAMED-Gruppe mit Sitz in Wien. Die VAMED-Gruppe wurde im Jahr 1982 gegründet und hat sich seither zum weltweit führenden Gesamtanbieter für Krankenhäuser und andere Einrichtungen im Gesundheitswesen entwickelt. In 79 Ländern auf vier Kontinenten hat der Konzern bereits mehr als 800 Projekte realisiert. Im Jahr 2016 war die VAMED Gruppe weltweit für rund 17.400 Mitarbeiter und ein Geschäftsvolumen von insgesamt 1,626 Milliarden Euro verantwortlich.

Kontakt:

Thorsten Springer
Pressesprecher VAMED Deutschland
Schicklerstraße 5-7
10179 Berlin
Telefon: 030 246269-125
Telefax: 030 246269-91
Mobil: 0172 3805271
thorsten.springer@vamed.com
www.vamed.de

Gisa Stämm
Zentralbereich Unternehmenskommunikation
Gesundheit Nordhessen Holding AG
Mönchebergstr. 48 E
34125 Kassel
Telefon: 0561 980-4807
Telefax: 0561 980-6870
gisa.staemm@gnh.net
www.gnh.net